

**Prüfungsordnung für das Fach Deutsch
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt
an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 19.12.2013**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 909 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1687 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) ¹Das Fach Deutsch im Studium für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Kompetenzmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“*
2. *Kompetenzmodul „Sprachförderung und Lesedidaktik“*

²Die Masterarbeit kann im Fach Deutsch geschrieben werden. ³Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate.

- (2) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Gemäß § 15 Abs. 4 der Rahmenordnung wird der Anteil der Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Deutsch nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 50 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistung begrenzt.
- (3) ¹Die Studienleistung im Kompetenzmodul „Sprachförderung und Lesedidaktik“ wird benotet. ²§ 18 Abs. 1 der Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 3

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Sommersemester 2014 im Masterstudiengang für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen mit dem Fach Deutsch an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 28.10.2013.

Münster, den 19.12.2013

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 19.12.2013

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:	Kompetenzmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Master für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1.	LP: 8	Workload (h): 240
----------	---	---	-------------------------	--------------	--------------------------

Modulstruktur:						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	Schreiben (Sprachdiagnostik) Prüf.-Nr.: 11001 (3 LP)* oder	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3 / 5	30 (2)	60 / 120
		Sprechen und Zuhören (Sprachdiagnostik) Prüf.-Nr.: 11002 (3 LP)* oder	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3 / 5	30 (2)	60 / 120
		Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (Sprachdiagnostik) Prüf.-Nr.: 11003 (3 LP)*	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3 / 5	30 (2)	60 / 120
	2.	S	Umgang mit Texten und Medien (Sprachdiagnostik) Prüf.-Nr.: 11004 (3 LP)*	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3 / 5	30 (2)

* Durch die Kombination mit der in Feld 8 genannten Prüfungsleistung (Prüf.-Nr.: 11010) ergeben sich 5 Leistungspunkte.

4	Lehrinhalte: Das einsemestrige Modul beinhaltet zwei Theorie-Praxis-Seminare aus zentralen Kompetenzbereichen der Deutsch-Didaktik. Die Seminare steuern die fachlichen, fachdidaktischen und forschungsmethodologischen Kompetenzen an, auf deren Basis die Studierenden ihre Studien- und Unterrichtsprojekte für das Praxissemester konzipieren und später auch evaluieren. Die Seminare vermitteln Inhalte aus den Kompetenzbereichen „Schreiben“, „Sprechen und Zuhören“, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ sowie „Umgang mit Texten und Medien“ mit Blick auf die Sekundarstufe I. Im Bereich „Schreiben“ werden Ergebnisse der kognitiven und expressiven Schreibforschung vertieft und mit didaktischen Konsequenzen mit Blick auf einen modernen Schreibunterricht (schreibprozessorientierte Didaktik, integrative Didaktik, kreative Didaktik) versehen. Die Angebote im Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ zielen in erster Linie auf eine Auseinandersetzung mit linguistischen Grundlagen und didaktischen Überlegungen zur mündlichen Kommunikation. Im Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ orientieren sich die Inhalte an den Gegenständen der Grammatikvermittlung. Sie zielen auf die Förderung von Sprachreflexion und Sprachbewusstheit. Im Kompetenzbereich „Umgang mit Texten“ werden literatur- und mediendidaktische Überlegungen vertieft und erweitert. Außerdem wird der Umgang mit ausgewählten literarischen Gattungen (einschließlich der Kinder- und Jugendliteratur) sowie mit nicht-fiktionalen Texten und Texten der Medien erprobt. Darüber hinaus findet eine wissenschaftliche und didaktische Auseinandersetzung mit dem Begriff der ästhetischen Bildung statt.
----------	--

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen verschiedene schreibdidaktische Konzepte (einschließlich ihrer Theorien und historischen Vorläufer) und können diese kritisch diskutieren. Sie kennen grundlegende Theorien didaktisch orientierter Modelle in Bezug auf mündliche Kommunikation, Sprachreflexion und Sprachbewusstheit. Die Studierenden wissen um die Bedeutung ästhetischer Bildung für die Persönlichkeitsentwicklung von Lernenden.
----------	---

	Ihnen ist auch die mediale Konstruiertheit ästhetischer Erfahrung bewusst (Buch, Film, Computer, Internet). Sie erkennen die Chancen von plurimedialen, syn-ästhetischen Ansätzen im Bereich der ästhetischen Bildung. Sie können didaktische Modelle und unterrichtliche Ansätze in diesem Bereich bewerten und reflektieren. Mit Blick auf anwendungsbezogene Zusammenhänge in unterrichtlichen Kontexten beherrschen die Studierenden das methodische Rüstzeug, diese Kenntnisse in eigenen wissenschaftlichen Texten oder Vermittlungssituationen (Präsentationen, Fachdiskursen, etc.) anzuwenden und weiterzugeben. In überfachlicher Hinsicht verfügen die Studierenden über anschlussfähiges Wissen und Können in Bezug auf das Arbeiten und Lernen mit den Neuen Medien. Mit Blick auf die im Praxissemester zu bewältigenden Beobachtungs- und Untersuchungsaufgaben können die Studierenden Vorgehen planen und Methoden auswählen. Sie können Untersuchungen durchführen und auswerten. Sie können ihre Erkenntnisse einordnen, bewerten, reflektieren und darstellen.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen zwischen dem Kompetenzbereich „Schreiben“, dem Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ und dem Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“. Für ihre mündliche Modulabschlussprüfung wählen die Studierenden aus den beiden belegten Seminaren jeweils ein sprach- und ein literaturdidaktisches Thema.		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 mündliche Modulabschlussprüfung	40 Minuten	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	1 schriftliche oder mündliche Leistung in Seminar Nr. 1 oder Nr. 2 <u>Schriftlich:</u> Sachanalyse und Didaktische Analyse für einen ausgewählten Gegenstand <u>Mündlich:</u> Input-Referat mit Thesenpapier		<u>Schriftlich:</u> ca. 5 Seiten; <u>Mündlich:</u> ca. 15 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 50%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master of Education G		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Ilonka Zimmer	Zuständiger Fachbereich: 09	
16	Sonstiges: Die Modulabschlussprüfung findet am Ende des Semesters statt. Sie besteht aus einer 40-minütigen mündlichen Prüfung, die die beiden Bereiche „Sprachdidaktik“ und „Literaturdidaktik“ (à jeweils 20 Minuten) beinhaltet und sich auf die erworbenen Kompetenzen im gesamten Modul bezieht.		

Modultitel deutsch:	Kompetenzmodul „Sprachförderung und Lesedidaktik“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Master für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 3.	LP: 8	Workload (h): 240
----------	---	---	----------------------------	-----------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	S	Schreiben (Sprachförderung) Prüf.-Nr.: 12001 (mit Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 12002 (mit Sitzungsgestaltung) oder	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
			Sprechen und Zuhören (Sprachförderung) Prüf.-Nr.: 12003 (mit Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 12004 (mit Sitzungsgestaltung) oder	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
			Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (Sprachförderung) Prüf.-Nr.: 12005 (mit Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 12006 (mit Sitzungsgestaltung)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	2.	S	Umgang mit Texten und Medien (Sprachförderung) Prüf.-Nr.: 12007 (mit Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 12008 (mit Sitzungsgestaltung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90

4	Lehrinhalte: Die Lehrinhalte dieses einsemestrigen Moduls kommen aus den Kompetenzbereichen „Schreiben“, „Sprechen und Zuhören“, „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ und „Umgang mit Texten und Medien“. Sie verbinden den bereits mit dem Kompetenzmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“ verknüpften Aspekt von „Diagnose und Förderung“ mit dem Phänomen schwieriger, auch zwei- oder mehrsprachiger Lernentwicklung in der Sekundarstufe I. Beispiele: Sprachdiagnose und Sprachförderung, LRS, Schreibentwicklung und Schreibkompetenz, Lesediagnostik und Leseförderung, Grammatikerwerb und Diagnose. In diesem Rahmen kann an Theorien, Ergebnisse und Inhalte der Zweitspracherwerbsforschung angeknüpft und können konkrete Umsetzungen zur Diagnose und Förderung im Bereich grammatischer Entwicklungsdefizite in Erst- und Zweitsprache behandelt werden. Dimensionen und Niveaus der Lesekompetenz sowie ihre lesedidaktischen Implikationen sind neben aktuellen Theorien zur Lesemotivation Inhalte des Kompetenzbereichs „Umgang mit Texten und Medien“.
----------	---

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Theoriewissen im Bereich der Entwicklung sprech- und schriftsprachlichen sowie grammatischen Könnens für das Lebensalter von 10 bis 16 Jahren. Sie erwerben Anwendungssicherheit und Reflexionsvermögen in Bezug auf (schrift)sprachliche Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche mit schwieriger Lernentwicklung oder mit der Zweit-sprache Deutsch. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse, unterschiedliche lesediagnostische Verfahren in Unterrichtsgeschehen theoretisch fundiert und praxisrelevant anzuwenden. Neben theoretischen Ansätzen aus der Lese(r)forschung kennen sie empirische Untersuchungen und didaktische Modelle zur Leseförderung (z.B. mithilfe von Kinder- und Jugendliteratur). Durch die LDL-Einheit („Lernen durch Lehren“), die die Studierenden in einem fachdidaktischen Seminar geplant, durchgeführt und reflektiert haben, können sie einen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand im Sinne der Lernziele didaktisch transformieren sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen. In überfachlicher Hinsicht haben die Studierenden ein differenziertes Bild des Miteinanders von Bildungs- und Fachwissenschaft sowie Fachdidaktik erworben. Sie haben Vorstellungen von gelungener Unterrichtsforschung entwickelt und können die Ergebnisse eigener Forschungsaufgaben darstellen, erklären und z.B. im Rahmen einer Masterarbeit veröffentlichen. Die Studierenden verfügen über ein professionelles, fachliches und curriculares Wissen zur Bewältigung der Aufgaben im Referendariat.
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen zwischen dem Kompetenzbereich „Schreiben“, dem Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ und dem Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“.		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 1 oder Nr. 2	15 Seiten	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	1 LdL (Lernen durch Lehren)-Sitzungsgestaltung (geplant und durchgeführt von einer Studierendengruppe); Seminar Nr. 1 oder Nr. 2 (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 50%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master of Education G		
15	Modulbeauftragter: Jun.-Prof. Dr. Katja Siekmann	Zuständiger Fachbereich: 09	
16	Sonstiges: -----		

Modultitel deutsch:	Masterarbeit
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Master für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 4.	LP: 18	Workload (h): 540
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	MA	Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	18		540

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die Masterarbeit erstreckt sich über vier Monate. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit wird im letzten Studiensemester geschrieben. Sie geht aus dem Kompetenzmodul „Sprachförderung und Lesedidaktik“ hervor. Sie kann sowohl fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Bezüge aufweisen und Aufgaben zum forschenden Lernen beinhalten, die an Inhalte und Methoden aus dem genannten Kompetenzmodul anknüpfen. Der Mindestumfang beträgt 60 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm). Parallel dazu wird ein fakultatives Masterkolloquium angeboten, das der Betreuung der Arbeit dient. Es besteht aus einer Mischung aus individuellen Betreuungsgesprächen und Gruppendiskussionen.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>In der Masterarbeit zeigt der/die Studierende seine/ihre Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten an einem angemessen anspruchsvollen Thema auf Postgraduiertenniveau, das auch Gelegenheit zur Entfaltung eigener Ideen gibt. Darüber hinaus ist der/die Studierende in der Lage – vor allem im Kontext von individuums-, prozess- und entwicklungsorientierter Unterrichtsforschung – wissenschaftliche Sachverhalte didaktisch weiterzudenken. Gerade solche begrenzten, aber eigenständigen Forschungsaufgaben qualifizieren in besonderer Weise für den späteren Lehrer/innenberuf. Mit seiner/ihrer Masterarbeit weist der/die Studierende zudem nach, dass seine/ihre Kenntnisse den professionellen Standards entsprechen und er/sie diese in Theorie und Praxis handhaben, anwenden und reflektieren kann. Neben Forschungskompetenz, Theoriewissen und Fachwissen werden Methodenkompetenz (Anwendung der Fachkompetenz auf neue Sachverhalte) sowie Fähigkeiten der Selbstorganisation, des Zeitmanagements, des Projektmanagements und der Kommunikationsfähigkeit trainiert, die zur Selbst- und Sozialkompetenz beitragen. Darüber hinaus werden folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen durch die Masterarbeit vertieft: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung. Das fakultative Masterkolloquium erweitert die Fähigkeit der Studierenden, wissenschaftliche Themen zu diskutieren und zu präsentieren.</p>
----------	---

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Für das Thema der Masterarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.</p>
----------	---

7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>
----------	--

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Masterarbeit	4 Monate	100%

9	<p>Studienleistungen:</p> <p>Keine</p>
----------	---

Master of Education Haupt-, Real- und Gesamtschule (MA HRGe)

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Masterarbeit wird im letzten Studiensemester geschrieben.	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master of Education G	
15	Modulbeauftragte/r: Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: -----	